



Die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Herrliberg proben für ihr Jahreskonzert vom kommenden Samstag. (Reto Schneider)

Herrliberg Singkreis präsentiert grosses Weihnachtskonzert

Süffiges unter dem Christbaum

Der Singkreis Herrliberg hat sich in diesem Jahr romantische, französische Weihnachtsmusik auf die Fahne geschrieben.

Bettina Bernet-Hug

Über 70 aktive Sängerinnen und Sänger tragen zu einem unvergesslichen Klangerlebnis bei. Unter der Leitung des Herrliburger Dirigenten Dieter Hool hat der Herrliburger Singkreis nun ein halbes Jahr sein grosses Weihnachtskonzert einstudiert. Nun steht es vor der Tür: Am Samstag, 19. Dezember, um 19 Uhr präsentiert der Singkreis in der reformierten Kirche Tal das «Largo» von

Rudolf Tobias, die «Cantique de Jean Racine op. 11» von Gabriel Fauré sowie das «Oratorio de Noël» von Camille Saint-Saëns.

Dirigent Dieter Hool, seit zwei Jahren im Amt, freut sich besonders auf dieses Konzert. Unter seiner Leitung brachte der Singkreis Herrliberg bereits die «Messa di Gloria e Credo» von Gaetano Donizetti und das «Stabat Mater» von Antonin Dvorak zur Aufführung. Das diesjährige Weihnachtskonzert sei sehr gefällig – süffig-romantische, französische Weihnachtsmusik, begleitet von einem siebenköpfigen Ad-hoc-Orchester.

Auch wenn sie keine Ohrwürmer zum Besten gäben, so seien die Melodien doch eingängig. Viel gäbe es zu entdecken, wie zum Beispiel das «Largo» von Rudolf Tobias, eine Rarität,

die man nicht an allen Ecken zu hören kriege.

Dorfchor auf hohem Niveau

Besonders auch auf die Soloeinlagen der fünf Solisten Dorothea Frey (Sopran), Elizabeth McQueen (Mezzosopran), Anna Schaffner (Alt), Christof Breitenmoser (Tenor) und Robert Braunschweig (Bass) darf man gespannt sein. «Wir sind ein Dorfchor, singen aber auf relativ hohem Level. Grundsätzlich ist aber jeder willkommen mitzusingen», ist er überzeugt. 1987 ist der Singkreis als Ad-hoc-Chor für einen Pfarreinsatz gegründet worden. Während 20 Jahren stand er unter der Leitung von Andri Calonder.

«Nachwuchsprobleme wie bei anderen Chören kennen wir eigentlich nicht. Es gibt immer wieder Interessierte, die

neu zu uns stossen. Wie überall haben auch wir viele Frauen. Aber zum Glück dürfen wir auch eine sehr starke Bass- und Tenorgruppe zu uns zählen, sodass dieser Faktor keine Rolle spielt. Immer wieder singen auch junge Sängerinnen und Sänger mit. Es ist einfach zu hoffen, dass diese immer mehr Gleichaltrige nachziehen.»

Aktiver Chor

Rund einmal im Jahr stellt der Singkreis ein grosses Werk vor; er hat aber immer wieder auch Auftritte an Gottesdiensten in der katholischen und in der reformierten Kirche, kulturellen Anlässen in der Gemeinde oder präsentiert Serenaden mit weltlicher Musik. «Es ist ein professionell neutraler Chor – wir fördern aber in der Regel geistliche Werke mit gehobenem Anspruch», sagt Hool.

Uetikon Comeback des Tenors Raphael Haslinger beim Ensemble Cantaversi

Ohrwürmer stimmen auf Weihnachten ein

Fans von Musical-Ohrwürmern und Broadway-Songs kommen am Samstag, 19. Dezember, um 19.30 in Uetikon auf ihre Rechnung.

Das Ensemble Cantaversi hat sich nach dem grossen Erfolg im November mit Opern- und Operettenmelodien in Rapperswil entschlossen, noch ein zusätzliches Konzert mit bekannten Musical-Melodien und amerikanischen Weihnachtsliedern zu geben. Da die Ensemblemitglieder Susanne Mathys (Sopran, Jona) und Ruedi Meier (Bariton, Stäfa) seit einiger Zeit mit dem bekannten Tenor Raphael Haslinger zusammenarbeiten, konnte er glücklicherweise für ein Mitmachen gewonnen werden.

Raphael Haslinger ist ein klassisch ausgebildeter Tenor mit mächtiger Stimme, dem eine grosse Karriere vorausgesagt wurde. Im Jahr 2000 gewann er beim Grand Prix der Volksmusik im Final den zweiten Platz. Danach wurde es wegen einer lebensbedrohenden Krankheit still um ihn. Nach seiner Genesung und einem Wiederaufbau gibt er nun nach einigen Auftritten im Volksmusikbereich sein erstes Comeback in einem Konzert ohne Mikrofon. Die Stimme ist nach überstandener Krankheit noch voller und wärmer geworden und passt ideal zu den Stimmen der Solisten des Ensembles Cantaversi, sodass etliche

Duette ins attraktive Programm aufgenommen werden konnten.

Es beginnt mit einem Querschnitt durch das Musical «Les Misérables»: zu-

erst das verträumte Duett von Marius und Cosette «A Heart full of Love», dann die durch Susan Boyle in «Britains got Talent» bekannt gewordene Hymne «I

dreamed a Dream» der Fantine. Anschliessend jagt Inspektor Javert den Robin Hood der Geschichte, Valjean, mit der Hasstrade «Stars», Eponine drückt ihre unglückliche Liebe aus mit «On my own» und Valjean seine Angst um Marius im Gebet «Bring him home». Mit «Die unstillbare Gier» aus «Tanz der Vampire» und «If I can't love her» aus «Beauty and the Beast» folgen zwei attraktive Einzelstücke, bevor eine Trilogie aus «Elisabeth» den ersten Teil beschliesst: «Ich gehör nur mir» (Elisabeth) und die Duette «Wenn ich dein Spiegel wär» (Elisabeth/Rudolf) und «Wir sind zwei Boote in der Nacht» (Elisabeth / Franz Joseph).

Nach der Pause sind zuerst noch drei Ohrwürmer aus «West Side Story» zu hören: «Somewhere», «Maria» und das Duett der Balcony Scene. Dann folgen abwechslungsreiche Christmas Carols (amerikanische Weihnachtslieder in Broadway-Versionen) mit bekannten Titeln wie «Holy night», «Little drummer», «Winter wonderland», «White christmas», aber auch zwei Duette mit interessanten Kombinationen: «Still, still, still» auf der instrumentalen Grundlage von Bachs «Air» und «First noel» auf derjenigen von Pachelbels berühmtem Kanon. Alles in allem ein attraktiver und stimmungsvoller Abend vor dem vierten Advent, den man nicht verpassen sollte. (e)



Das Ensemble Cantaversi tritt in Uetikon auf (von links): Susanne Mathys, Sopran, und Ruedi Meier, Bariton. (zvg)

«Musical goes Christmas» Samstag, 19. Dezember, 19.30, Wäckerlingstiftung, Festsaal, Tramstrasse 55, Uetikon. Eintritt frei, Kollekte.

Meilen

20 Jahre als Leiterin im Einsatz

Zur traditionellen Jahresabschlussfeier trafen sich die Seniorenturnerinnen und -turner der Pro Senectute in Meilen und in Obermeilen im Chilesaal «Leuen» in Meilen. Für einige Mitglieder war es betrieblisch, dass die Turnstunden ab Neujahr auf den Montag verlegt werden. Mehrheitlich aber wurde diese Änderung begrüsst.

Im Mittelpunkt der Feier stand die Turnleiterin Brigitte Kipfer. Sie übernahm vor 20 Jahren die Leitung der Senioren-Turngruppe von Elsa Isler. Nach bescheidenen Anfängen wurde die Teilnehmerschar immer grösser. Anfänglich waren die Männer schwach vertreten, heute aber manchmal schon fast in der Überzahl. Die Ansprüche an die turnerischen Leistungen wurden so stetig etwas gesteigert. Hinzu kam eine immer grössere Vielfalt an Turn- und Fitnessübungen. Man freute sich auch auf die gegen Schluss der Stunde eingebauten Tänzchen. Als Dank für die Leistungen spendete der Verein Brigitte Kipfer zwei Gutscheine für den Besuch kultureller Veranstaltungen. Heidi Fischer als Leiterin der Pro Senectute Meilen überbrachte die Glückwünsche für die 20-jährige Leitung der beiden Turngruppen.

Brigitte Kipfer feierte dieses Jahr auch den 70. Geburtstag. Sie wusste sich stets zu steigern und blieb während 20 Jahren unfallfrei. Brigitte Kipfer wird ab 2010 ihr Turnleiterspensum auf 50 Prozent senken. Beihilfe leistet, für die andere Hälfte, Liselotte Goepel, die bereits bekannte zweite Leiterin in Dorf- und Obermeilen.

Umrahmt wurde dieser Nachmittag mit klassischer Musik von Elisabeth Beck, Flöte, und Cornelia Berchtold, Klavier. Heidi Schaffner verhalf mit ihren Gedichtvorträgen zu einem besinnlichen Übergang in die Adventszeit. So schloss dieser aussergewöhnliche Nachmittag in Harmonie und mit grossem Dank an alle Helfer, die zum guten Gelingen beigetragen hatten. (e)

Vereinskurse

Wache Klarheit durch Yoga

Erlenbach/Herrliberg. Die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule in Erlenbach führt in Erlenbach und Herrliberg Yoga-Kurse durch. Ziel des Yoga ist es, die Menschen auf eine höhere spirituelle Ebene zu führen. Yoga schenkt dem Geist wache Klarheit und verleiht dem Körper Kraft und Schönheit. Yoga-Übungen führen deshalb zu psychischem und physischem Wohlbefinden. Für Anfänger beginnt der Yoga-Kurs im Januar 2010. Die Leitung hat Yolanda Winkler, Yoga-Lehrerin YS/ESU. Kurszeiten: Montag/Mittwoch, 18.45 bis 20 Uhr, Dienstag, 9 bis 10.15 Uhr, fortlaufend, Schülerclub, Allmendli Erlenbach (Pavillon hinter der Turnhalle Allmendli in Erlenbach). Montag, 16 bis 17.15 Uhr, fortlaufend, Langackersporthalle, Herrliberg. Anmeldung bei: Yolanda Winkler, Obstgartenstrasse 3, Erlenbach, Telefon 044 915 05 92, yolanda-winkler@bluewin.ch.

Selbstverteidigungskurs für die Frauen

Hombrechtikon. Der Gemeinnützige Frauenverein Hombrechtikon organisiert auf Anfang Jahr einen Selbstverteidigungskurs für Frauen im Fitness- und Kampfsport-Center Hombrechtikon. Der Kurs findet an vier Samstagen – 23. und 30. Januar sowie 6. und 13. Februar – jeweils von 14 bis 17 Uhr statt. In vier Doppellektionen lernen die Teilnehmerinnen eine Abwehr gegen jeden Angriff. Die Techniken stammen aus dem Ju-Jitsu. Der Selbstverteidigungskurs beinhaltet auch «Waffenkunde», das heisst, die Teilnehmerinnen lernen den richtigen Einsatz von alltäglichen Gegenständen zur Abwehr. Kursleiter ist Roland Dietziker, Trainer in Selbstverteidigung. Infos und Anmeldung bei Moni Halbheer, Tel. 055 244 56 20 oder halbheer@sunrise.ch. Anmeldeschluss ist der 8. Januar. (zsz)